



Vorlage Nr.: 2024/033

Berichtsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Verfasser*in	Sitzung am
Ausschuss für Bildung	Herr Dr. Schröder	28.02.2024

Rahmenkonzept Schulsozialarbeit - Schulsozialarbeit als integraler Bestandteil des Schullebens an den Berufskollegs des Kreises Recklinghausen

Darstellung des Sachverhaltes:

Seit über 20 Jahren wird verlässliche Schulsozialarbeit an den Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises Recklinghausen angeboten.

Die originären Tätigkeiten der Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter umfassen neben Präventionsaufgaben hauptsächlich Angebote für Schülerinnen und Schüler, die zur Bewältigung von Lebensproblemen und Vermeidung von Arbeitslosigkeit beitragen sollen.

Ziel der Schulsozialarbeit ist es, die Schülerschaft bei der Gestaltung und Bewältigung des Übergangs von Schule in Ausbildung/Beruf zu unterstützen sowie die Förderung der Chancengerechtigkeit und die Befähigung zur sozialen Teilhabe.

Jedes der acht kreisangehörigen Berufskollegs hat sein eigenes schul- und ausbildungsspezifisches Angebot. Die jeweils verortete Schulsozialarbeit orientiert sich mit ihren präventiven und intervenierenden Angeboten am jeweiligen Schulprogramm ihres Berufskollegs und darüber hinaus an den Bildungs- und Beratungsanlässen der Ratsuchenden. Dabei ist sie in vielen Themenfeldern unterwegs wie Inklusion, Neuzuwanderung, Kulturelle Bildung, Gesundheitsförderung, Demokratie-Werte-Bildung etc.

Schulsozialarbeit ist eine eigenständige Profession im System der Berufskollegs und trägt mit ihrer Fachlichkeit zum gelingenden Prozess des Bildungsauftrages und der Schulentwicklung der Berufskollegs bei.

Um einen kollegialen Austausch der Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter über aktuelle Entwicklungen an den einzelnen Schulstandorten sowie ein Wissens- und Informationstransfer zu gewährleisten, wurde der Arbeitskreis Schulsozialarbeit gegründet. Es werden regelmäßig zwei Sprecherinnen bzw. Sprecher gewählt, um die Themen der Schulsozialarbeit zu bündeln.

Die Schulsozialarbeit wird in der Sitzung des Ausschusses für Bildung vorgestellt.

Klimpel
Landrat

Schad
Kreisdirektor

Dr. Schröder
Fachbereichsleitung